

Liebe Tierfreunde,

wir freuen uns sehr, dass Sie sich für eines unsere Tiere interessieren. Bitte lesen Sie sich dieses Dokument sehr gründlich durch, damit Sie sich richtig auf die Ankunft vorbereiten können und wissen, was auf Sie zu kommt. Bei weiteren Fragen steht Ihnen Animal Souls e.V. jederzeit zur Verfügung.

Die Entscheidung

Die Entscheidung, ob eine Katze einziehen soll, muss gut überlegt und von allen Mitbewohnern gemeinsam entschieden und auch getragen werden. Ihre neue Katze soll ja ihr ganzes Leben bei Ihnen verbringen dürfen und alle Beteiligten (Katze, Sie und wir) wollen mit der Entscheidung zufrieden sein.

Auf Grund der Tatsache, dass wir die Katzen bei einer Direktvermittlung nicht 100%-ig einschätzen können, möchten wir die Katzen an verantwortungsvolle Menschen vermitteln. Wenn kleinere Kinder im Haus sind müssen diese anfangs zurückhaltend und mit Vorsicht an das neue Haustier herangeführt werden. Alle im Haushalt sollten die Katze anfangs nicht bedrängen und Futternäpfe und Schlafplätze sollten tabu sein.

Für welche Katzen suchen wir ein Zuhause?

Unsere Katzen kommen aus Rumänien und haben dort alle eine unterschiedliche Vorgeschichte. Manche waren Straßenkatzen, manche hatten eine Familie und wurden ausgesetzt, weil sie nicht mehr gewollt waren, einige wurden misshandelt oder verletzt (z.B. auf der Straße angefahren) usw. Unsere Tierschützer nehmen diese Katzen auf um sie in Sicherheit zu bringen und dort leben sie in Katzenzimmern oder Außengehegen in einer reizarmen Umgebung, „geschützt“ vor der Außenwelt.

Was wissen wir über die Katzen?

In aller Regel wissen wir, und auch unsere Tierschützer, nicht sehr viel über die Katzen. Klar, kann jeder Tierschützer sagen, wo er die jeweilige Katze gefunden hat und ob die Katze sehr freundlich oder ängstlich ist. Da die Tierschützer aber nicht mit den Katzen zusammenleben, so wie das bei uns in der Familie der Fall ist, ist es kaum vorherzusagen, wie die Katze sich nach Einzug verhalten wird, zumal da ganz viel zum Einen die Zeit bringt und zum Zweiten an der Erziehung liegt. Sie sollten am besten immer davon ausgehen, dass die Katze nichts kann und nichts kennt und sich freuen über alles was positiv und unkompliziert klappt.

Ihre Aufgabe:

Geduld heißt das Zauberwort. Geben Sie ihrer Katze das Gefühl von Sicherheit, Geborgenheit und Liebe. Lassen Sie ihr die Zeit, die sie braucht und Sie werden sehen, wie sie schnell zu Hause ankommen wird. Sorgen Sie dafür, dass der Neuankömmling Ruhe hat und nicht bedrängt wird. Bedenken Sie, dass Sie für die Katze völlig fremd sind. Sie möchten auch nicht von Fremden zu Tode geknuddelt werden.

Sind Kinder mit im Haushalt müssen diese auf jeden Fall beachten, dass das Tier in aller Ruhe fressen, trinken und schlafen darf, ohne gestört zu werden. Dieses Recht hat jedes Tier und Eltern müssen dafür sorgen, dass diese Tierrechte eingehalten werden. Die Tiere sind Familienmitglieder und kein Spielzeug oder Kuscheltier für die Kinder.

Welche Überraschungen können auf Sie zukommen?

Katzen sind auch in Rumänien an Katzent Toiletten gewohnt. Bitte bleiben sie geduldig wenn anfangs mal was in einem anderen Raum passiert oder vor und/oder neben das Katzenklo passiert.

Sie müssen bereit sein, dem Tier ausreichend Eingewöhnungszeit zu geben. Sie müssen viel Liebe, Geduld und Konsequenz mitbringen, bis das gemeinsame Leben reibungslos verläuft. Dies kann durchaus 1 bis 2 Jahre dauern und hat nichts damit zu tun, dass das Tier aus dem Ausland kommt.

Was passiert, wenn es trotz großer Bemühungen nicht klappt?

Wir erwarten schon, dass Sie nicht beim ersten Malheur das Handtuch schmeißen und sich auch wirklich bemühen positiv auf das Tier einzuwirken. Es braucht seine Zeit, bis sich Mensch und Tier arrangiert haben. Sechs bis acht Wochen Kennenlernphase müssen Sie mindestens einkalkulieren und diese Zeit kann auch sehr anstrengend für alle Beteiligten werden. Sollte es dennoch vor Ablauf der 6- monatigen Probezeit zu der Entscheidung kommen das Tier wieder abzugeben, brauchen wir als Tierschutzverein zunächst Eines, ... nämlich Zeit. Wir brauchen Zeit um eine Pflegestelle oder noch besser, eine neue Endstelle zu finden. Dies ist nicht von heute auf morgen machbar.

Wie sehen unsere Anforderungen aus?

Wir erwarten natürlich von Ihnen, dass Sie sich auch mit dem Thema "Katze" beschäftigt haben und die Katze nicht nur adoptieren wollen, weil sie auf den Fotos „so süß“ aussieht. Wir beraten Sie gerne, welche Katze zu Ihnen passt. Es gibt aktive, scheue, ruhige, offene, ausgeglichene, junge oder auch ältere Katzen usw. Diese müssen zu einem passen, ansonsten wird keiner glücklich.

Falls Sie zur Miete wohnen und eine Katze von uns adoptieren wollen, dann erwarten wir eine schriftliche Erlaubnis zur Haltung eines Tieres von Ihrem Vermieter.

Warum sind Vorkontrollen wichtig?

Wir möchten uns vorab ein Bild von Ihnen und Ihrer Familie machen und natürlich auch von den Lebensumständen. Einer unserer Helfer oder ein von uns beauftragter Tierschützer wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen und einen Termin zur Vorkontrolle vereinbaren. Mit der Vorkontrolle soll verhindert werden, dass evtl. die falsche Katze bei Ihnen einzieht. Nach Rücksprache mit der Person, die die Vorkontrolle durchgeführt hat, werden wir Sie umgehend kontaktieren und die weitere Vorgehensweise besprechen. Bitte beachten Sie, die Personen die meistens die Kontrollen durchführen, sind neutral und nicht von unserem Verein. Das heißt, dass sie unseren Vermittlungsablauf nicht kennen! Alle Fragen hierzu müssen bitte immer mit dem Verein besprochen werden.

Warum gibt es eine Nachkontrolle?

Da wir sicher sein wollen, dass unsere Katzen auch wirklich gut untergebracht sind, behalten wir uns vor, nach ca. 6 Monaten eine Nachkontrolle durchzuführen. Diese läuft ähnlich ab wie die Vorkontrolle. Die Zeit bis zur Nachkontrolle sehen wir als eine Art „Probezeit“. In dieser Zeit bleiben die Eigentumsrechte des Tieres bei Animal Souls e.V. Das bedeutet, dass die Katze, sollte sie misshandelt werden, oder wider Erwarten in schlechten Verhältnissen untergebracht sein, an uns zurück geht. Wir haben keine Ambitionen, Katzen, denen es gut geht, wieder aus ihrem Zuhause zu holen. Wir wollen damit lediglich auf Nummer sicher gehen – zum Schutz der Tiere.

Nach der Vorkontrolle, oder aber nach Ablauf der 6-monatigen Frist, gehen die Eigentumsrechte automatisch an Sie über.

Warum muss man eine Aufwandsentschädigung bezahlen?

"Was soll die Katze denn kosten?" Diese Frage fällt ziemlich schnell, wenn man sich für eine Katze entscheidet. Wir vermitteln alle Katzen gegen eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 195,00 Euro, unabhängig von Alter, Geschlecht, kastriert oder unkastriert. Diese ist vor der Ausreise der Katze zu begleichen.

Der Tierschutz lebt leider nicht nur von Hilfsbereitschaft, Menschlichkeit und Engagement, sondern ist auch mit hohen Kosten verbunden.

In der Aufwandsentschädigung ist enthalten:

- Grunduntersuchung + evtl. Behandlung
- Kastration (abhängig vom Alter)
- Impfungen: Katzenschnupfen, Katzenseuche und Tollwut mindestens 1x geimpft
- Bluttest: FIP (Feline Infektiöse Peritonitis), FeLV (Felines Leukose-Virus), FIV (Felines Immundefizienz-Virus)
- Entwurmung, Floh - und Zeckenprophylaxe
- EU- Heimtierausweis + Microchip
- Transportkosten + Traces
- evtl. Unterbringungs- und Futterkosten

Bitte informieren Sie sich nach Ankunft Ihrer Katze bei Ihrem Haustierarzt, ob Ihr Neuankömmling noch weitere Impfungen braucht, damit sie einen ausreichenden Impfschutz hat.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir keine Ratenzahlungen anbieten können. Es dürfen nur vollständig bezahlte Katzen ausreisen.

Warum ein Schutzvertrag?

Der Schutzvertrag regelt, wie alle Tierschutzverträge, die wesentlichen Punkte zur artgerechten Tierhaltung. Der Schutzvertrag wird Ihnen vor der Ausreise der Katze zugestellt. Bitte senden Sie diesen vollständig ausgefüllt und unterzeichnet an uns zurück.

Wie kommt die Katze zu mir?

Die Katzen, die über uns vermittelt werden, kommen mit einem rumänischen Tier - Transportunternehmen nach Deutschland. Wir teilen Ihnen per Transportchat den Treffpunkt der Übergabe mit und halten Sie immer über die Ankunftszeit auf dem Laufenden. Wir übergeben die Katzen NICHT auf Parkplätzen oder Autobahnen. Alle Katzen im Transport sind über Traces angemeldet.

Bei der Übergabe des Tieres erhalten Sie die Internationalen EU-Reisepapiere mit den gültigen Impfungen und der Chipnummer Ihres Tieres ausgehändigt.

Bei Abholung **muss** eine Transportbox mitgebracht werden. Die Transporte finden immer an den Wochenenden statt. In aller Regel kommen die Tiere samstags oder sonntags an. Dies kann zu jeder Tages- oder Nachtzeit sein. Außerdem sollten Sie sich auf eine Anfahrt von bis zu 200 km (eine Strecke) einstellen.

Thema Giardien und Parasiten

Giardien galten lange als „Auslandsparasit“. Dies ist totaler Quatsch. Giardien kann die Katze sich überall einfangen. Sie sind gut behandelbar und kein Grund zur Panikmache. Wer eine Katze aus dem Ausland adoptiert, sollte sich dessen bewusst sein, dass der Parasitenbefall weitaus höher ist, als bei einer Katze in Deutschland im Haus. Auf Grund der Masse an Katzen bei jedem einzelnen Tierschützer ist der Infektionsdruck einfach sehr hoch. Alle unsere Tierschützer entwurmen und entflohen die Katzen. Trotzdem sollten Sie sich nicht erschrecken, wenn ihre Katze Parasiten haben sollte und diese einfach behandeln. Das muss im weiteren Leben auch hier in Deutschland weiterhin gemacht werden.

Was passiert, wenn ich die Katze irgendwann wieder abgeben möchte?

Sicher haben Sie Verständnis dafür, dass wir uns für „unsere“ Schützlinge verantwortungsvolle Adoptanten wünschen, bei denen die Katze ein vollwertiges Familienmitglied ist, dessen Anschaffung man sich **vorab** sorgfältig überlegt. Sollte trotzdem der Fall eintreten, dass es nicht anders geht, bitten wir Sie uns umgehend darüber zu informieren. Wir werden Ihnen selbstverständlich bei der Weitervermittlung helfen, indem wir die Katze inserieren und uns, gemeinsam mit Ihnen, nach einem neuen Zuhause umhören. Eventuell haben wir vielleicht sogar die Möglichkeit, eine geimpfte und kastrierte Katze auf einer unserer Pflegestellen unterzubringen. Dies können wir aber nicht garantieren – und möchten wir auch nicht. Denn, wer eine Katze adoptiert, sollte auch voll und ganz die Verantwortung für das Tier übernehmen. Schließlich handelt es sich um ein Lebewesen und Familienmitglied und nicht um einen Gegenstand, den man anschafft und abgibt, wie einem der Sinn danach steht.

Die Schutzgebühr, oder sonstige entstandene Kosten, werden selbstverständlich nicht zurückerstattet.

WICHTIGE INFORMATION:

Wie Sie bestimmt wissen, gibt es bei Ausreise eines Tieres aus einem anderen EU-Land nach Deutschland viele Auflagen, die erfüllt werden müssen. Eine davon ist, dass die Tiere für den Transport in ein europaweites System „TRACES“ registriert werden müssen.

Traces zeichnet europaweit auf, welches Tier wohin reist. Dies ist Pflicht und Gesetz und zeichnet den legalen Tiertransport aus. Wir als Verein müssen eine Woche vor Ausreise die Tiere im System erfassen und danach eine Meldung an das Veterinäramt des „Empfängerkreises“ per E-Mail senden, damit das Amt die Freigabe für die Ausreise erteilt.

Leider ist es nun so, dass einige Veterinäramter diese Freigabe im System nicht mehr umsonst machen wollen und uns diesen „Knopfdruck“ in Rechnung stellen. Gott sei Dank ist es noch selten, aber es kam schon vor. Die Gebühr lag bisher zwischen 10 und 50 EUR.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis, dass wir diese Kosten nicht übernehmen können, da sie sonst fehlen um notleidenden Tieren zu helfen. Deshalb wollen wir Sie informieren, dass WENN ein Veterinäramt eine Gebühr erhebt, wir diese weiterleiten müssen, mit der Bitte, dass diese Gebühr bezahlt wird. Natürlich erhalten Sie eine Rechnung oder einen Nachweis der Zahlungsaufforderung.

Wir hoffen, dass Sie verstehen, dass wir, bzw. die Tierschützer diese Gebühr nicht bezahlen können.

Fragen, die Sie sich VOR einer Adoption stellen sollten.....

1. Habe ich jeden Tag ausreichend Zeit, um mich um eine Katze zu kümmern?
(Füttern, Fellpflege, Spielen, Erziehung, Schmuseeinheiten usw.)
2. Kann ich die Kosten, die eine Katze verursacht, tragen?
(Vermittlungsgebühr, Anschaffungskosten für Körbchen, Spielzeug, Näpfe etc. ordentliches Katzenfutter, Tierarztkosten, Versicherung,...)
3. Kann ich eine artgerechte Unterbringung bieten?
Es muss ausreichend Platz in Wohnung, Balkon oder Freilauf zur Verfügung stehen. Nicht jede Katze taugt für ein Stadtleben, da sie unbedingt Freigang benötigt.
4. Bin ich sicher, dass in meinem Haus bzw. in meiner Wohnung die Katzenhaltung erlaubt ist (falls Sie zur Miete wohnen)?
Falls Sie zur Miete wohnen brauchen wir eine schriftliche Genehmigung vom Vermieter
5. Beim Zusammenleben mit einer Katze können Probleme auftreten - habe ich genug Geduld, Zeit und Kraft, um mich darum zu kümmern?
6. Habe ich in meinem Umfeld katzenliebende Menschen, die sich im Krankheitsfall oder während meiner Urlaubsreisen, auch über einen längeren Zeitraum, um die Katze kümmern können?
7. Will ich die Verantwortung ein ganzes Katzenleben (ggf. 12 - 20 Jahre) übernehmen?
8. Sind alle Familienmitglieder mit dem Einzug der Katze einverstanden?
9. Ist irgendjemand in meiner Familie gegen Katzen- oder Tierhaare allergisch?
10. Welche Katze passt zu mir?
11. Bin ich sehr besorgt, wenn es um die Sauberkeit meiner Böden, Teppiche, Wände und meines Autos geht?
12. Bin ich bereit mich über das Thema Katze zu informieren (Verhalten, Körpersprache usw.)

Bei Fragen.... Sprechen Sie uns gerne an....

Ihr Animal Souls e.V. – Team